

Bericht aus der Sitzung vom 16. Januar 2020

Bekanntgabe nicht-öffentlicher Beschlüsse

Bürgermeister Mailänder gab zwei Beschlüsse aus der letzten nicht-öffentlichen Sitzung vom 12. Dezember 2019 bekannt:

Grundstücksangelegenheiten

Die Gemeinde veräußert 2 weitere Bauplätze im Neubaugebiet „Mühlfeld I“ an ein Paar aus Hermaringen und an ein Ehepaar aus Herbrechtingen.

Bürgerfragestunde

Aus der Bürgerschaft kam die Frage, wie es mit den seinerzeit in der Informationsveranstaltung vorgestellten Seniorenbugalows auf dem Mühlenareal weitergeht. Bürgermeister Mailänder erklärte, dass diese im Bebauungsplan vorgesehen seien, aber noch keine Planungen vorliegen. Noch im 1. Halbjahr diesen Jahres soll das Thema vom Gemeinderat angegangen und konkretisiert werden.

Mittelfristige Finanzplanung 2019 – 2023

Vor der Beratung des Haushaltsplans wurden die geplanten Investitionen für den Finanzplanungszeitraum der Jahre 2019 – 2023 von Kämmerin Karin Wilhelmstätter vorgestellt und im Gremium ausführlich beraten.

Haushaltsplan 2020 - Beratung

Der Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2020 wurde in der Sitzung am 12.12.2019 eingebracht. Nun stand die Beratung des Planwerks auf der Tagesordnung

Trotz einer historisch hohen Investitionssumme von rund 5,86 Millionen Euro erhöht sich 2020 die Verschuldung der Gemeinde nicht. Der Erwerb der Praxisräume im Gesundheitshaus am Bahnhof (569.000 €) soll knapp zur Hälfte fremdfinanziert werden. Hierfür ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 246.000 € vorgesehen. Dies entspricht genau der Höhe der ordentlichen Tilgung.

2018 und 2019 konnte die Verschuldung durch die ordentlichen Tilgungen um 500.000 € (fast 20 %) abgebaut werden. Pro-Kopf sind dies immerhin 250 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung beläuft sich Ende 2020 auf 1.211 €.

Im Zuge der Beratung wurden noch zwei Positionen beschlossen, die in das Planwerk eingearbeitet werden.

Auf Antrag von Gemeinderat Diebold wurde mit 11 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme beschlossen, dass für die Verbesserung der Situation am Brenzplatz in der Brenzstraße 5.000 € eingeplant werden sollen.

Einstimmig wurde der Beschluss gefasst, für die Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) 5.000 € einzustellen.

Der Haushaltsplan 2020 wird in der nächsten Sitzung am 30. Januar verabschiedet.

Neugestaltung Mühlenhof und Bahnhofsumfeld - Vergabe von Planungsleistungen Beleuchtung

Aufgrund der Bedeutung des Mühlenhofs und des Bahnhofsumfeld als „Gesicht“ unserer neuen Ortsmitte schlägt die Verwal-

tung vor, die gesamte Beleuchtung des Areals von einem Fachbüro planen zu lassen. Im gesamten Bereich geht es nicht nur darum, dass es „einfach hell“ ist, sondern es gilt hier, auch entsprechende Lichtakzente zu setzen.

Auch bei der Neugestaltung des Rathausplatzes vor knapp 10 Jahren wurde die Beleuchtung von einem Fachplaner entworfen. So entstanden als Lichtakzente die Stelenleuchten, die Beleuchtung des Geländers entlang der Brenz und die Lichtpoller auf dem Rathausplatz. Aufgrund des guten Ergebnisses beim Rathausplatz würde die Verwaltung gerne mit demselben Fachbüro, dem Büro Schleich Engineering in Pliezhausen, zusammenarbeiten.

Das Büro hat für die Planungsleistungen einschließlich der Mitwirkung bei der Ausschreibung und Vergabe sowie der Bauleitung ein Angebot in Höhe von 27.066,01 € (brutto) abgegeben. Auch Planungsleistungen werden über das LSP mit 60 % vom Land bezuschusst, so dass der Eigenanteil der Gemeinde hier bei rund 11.000 € (brutto) liegt.

Die Thematik wurde bereits in der Sitzung am 07.11.2019 beraten und dann aus formalrechtlichen Gründen vertagt. Die Verwaltung hat die rechtlichen Vorgaben zur Vergabe zwischenzeitlich mit der zuständigen Förderstelle abgeklärt.

Voraussetzung für eine Vergabe ist die Aufforderung von mindestens drei entsprechenden Planungsbüros, für die Beleuchtungskonzeption ein Angebot abzugeben. Mangels freier Kapazitäten in dem von uns benötigten Zeitraum haben zwei Büros eine Absage erteilt. Nach Aussage der Förderstelle kann damit der Auftrag an das IB Schleich vergeben werden.

Einstimmig wurde der Beschluss gefasst, das IB Schleich Engineering, Pliezhausen, mit den Planungsleistungen Beleuchtung, einschließlich der Mitwirkung bei Ausschreibung und Vergabe sowie der Bauleitung, zum Angebotspreis in Höhe von brutto 27.066,01 € zu beauftragen.

Breitbandversorgung - Aktualisierung der Masterplanung für den Breitbandausbau

Die Fa. GEO DATA GmbH aus Westhausen hat für die Gemeinde Hermaringen im Jahr 2013 die Breitbandplanung durchgeführt und den sog. „Allgemeinen Breitbandplan“ erstellt.

Diese Planungsgrundlagen müssen nun aktualisiert und fortgeschrieben sowie an die aktuellen Breitbandvorgaben seitens des Bundes und des Landes Baden-Württemberg angepasst werden.

Die Gemeinde hat einen erfolgreichen Antrag nach der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ beim Bund gestellt und erhält eine Projektförderung für Beratungsleistungen beim Breitbandausbau in unserer Gemeinde in Höhe von 50.000 €.

Für die Aktualisierung der Masterplanung (FTTB-Masterplan) für den Breitbandausbau ist es Vorgabe, dass mindestens drei Angebote von Fachbüros für diese Beratungsleistung eingeholt werden. Es wurden drei Fachbüros aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Mangels freier Kapazitäten und derzeitiger Auslastung haben zwei Büros eine Absage erteilt.

Die Firma GEO DATA GmbH aus Westhausen hat ein Angebot abgegeben, welches sich wie folgt zusammensetzt:

- Aktualisierung Infrastrukturkataster	
Analyse Ist-Situation:	5.600,00 €
- Umplanung der FTTB-Masterplanung:	11.200,00 €
- zzgl. Mehrwertsteuer	<u>3.192,00 €</u>
brutto gesamt:	19.992,00 €

Einstimmig wurde beschlossen, die Aktualisierung der Masterplanung für den Breitbandausbau in der Gemeinde (FTTB-Masterplan) an die Firma GEO DATA GmbH, Westhausen zum Angebotspreis in Höhe von brutto 19.992,00 € zu vergeben.

Investitionszuschüsse an Vereine

- Zuschuss für Modernisierungsarbeiten im Vereinsheim „Petri-Stube“ des Fischereivereins

Mit Schreiben vom 21.11.2019 beantragte der Fischerverein Hermaringen e.V. für die Erneuerung der Heizungsanlage und die Sanierung des Daches in der „Petri-Stube“ einen einmaligen Investitionszuschuss. Des Weiteren ist vorgesehen, auf dem Dach eine Photovoltaikanlage zu errichten.

Nach den Zuschussrichtlinien der Gemeinde sind die Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen am Dach und an der Heizung grundsätzlich förderfähig. Die Errichtung einer Photovoltaikanlage ist nach den Richtlinien nicht zuschussfähig. Der mögliche Zuschuss beträgt bis zu 15 % der Baukosten.

Die Gesamtkosten für diese Vorhaben (Heizung und Dach) wurden vom Verein mit 25.093 € (einschließlich Eigenleistungen in Höhe von ca. 1.200 €) angegeben. Der mögliche Zuschuss beträgt demnach 3.765 €.

Einstimmig wurde beschlossen:

1. Der Fischerverein Hermaringen e.V. erhält von der Gemeinde für die Erneuerung der Heizungsanlage und der Dachsanierung in der „Petri-Stube“ einen einmaligen Investitionszuschuss in Höhe von vorläufig 3.765 €. Die endgültige Höhe wird nach Vorlage der Kostenabrechnung festgesetzt.
2. Sofern der endgültige Zuschuss den vorläufigen Zuschuss jeweils nicht um mehr als 50 € übersteigt, wird die Gemeindeverwaltung ermächtigt, den endgültigen Zuschuss ohne erneute Beschlussfassung des Gemeinderates festzusetzen.